

## Bericht Praxiswoche vom 07.07. – 10.07.25 von Carmen Hilsenbeck

Ich habe mich für die Praxiswoche für die Knochenrekonstruktion entschieden.

Am Montag wurde ich herzlich von Fr. Krause empfangen und von ihren Schülern.

Ich bekam auch gleich mein Projekt zugewiesen. Es wurde schon vorher ein Fuss mazeriert und den durfte ich wieder zusammensetzen. Es war erstmal eine Herausforderung die einzelnen Teile in die richtige reifolge zu bringen. Aber ich konnte alle Hilfsmittel wie Bücher und Skelette (z. B. Fuss skelet) benutzen. Die Knochen habe ich dann mit Osteofix eingepinselt.

Da die Knochen mit Draht verbunden werden habe ich erstmal die Drehungen, die man für den Draht Anfang und Ende braucht, geübt. Mit einem Dremel werden die Knochenteile durchgebohrt und anschliessend wird der Draht durchgeschoben. Es werden somit alle Fussknochen verbunden.



Nach dem der Fuss erfolgreich zusammen gesetzt war konnte ich mir noch ein kleines Projekt aussuchen. Da entschied ich mich für die Nasspräparate. Einen Seestern, der in einem defekten Glass war, hat mit Hilfe von Fr. Krause und mir ein neues zu Hause bekommen.

Fr. Krause erklärte mir in aller Ruhe die verschiedenen Aufgaben wie z. B.:

- Restaurierungsprotokoll ausfüllen
- Masse nehmen vom Behälter und vom Fixierungsglass
- Fotos erstellen vom aktuellen Zustand (vor der Restaurierung)

Fr. Krause erklärte mir noch, wie man eine neue Lösung für das Präparat herstellt sowie man ein neues Fixierungsglass in die richtige Gösse bricht.

Fazit von der Woche ist, dass ich sehr viel gelernt habe und ich einiges umsetzen werde.

Ich danke Fr. Krause und ihren Schülern für die ganz tolle Woche und ich kann es jedem nur empfehlen.